

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und

für Stadt



literarisches Blatt

und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redakteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N^o 273.

Halle, Dienstag den 22. November
Hierzu eine Beilage.

1853.

Deutschland.

Berlin, d. 19. Nov. Se. Majestät der König haben geruht: Dem Landrath a. D., General-Landschafts-Rath von Köller auf Contreck, Kreis Kammin, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub zu verleihen.

Der Kronprinz und die Kronprinzessin von Württemberg, sowie der Erbprinz von Anhalt-Desfau sind hier angekommen; der Prinz Friedrich der Niederlande und der Herzog von Braunschweig sind in Potsdam eingetroffen.

Zu der gestrigen Feier des Namenstages S. Maj. der Königin waren auch viele fremde fürstliche Personen am k. Hoflager eingetroffen, um S. Maj. persönlich ihre Glückwünsche darzubringen.

Aus der Provinz Posen gehen hier Nachrichten ein, welche von den stark um sich greifenden ultramontanen Bestrebungen in jener Provinz sprechen und die versichern, daß der Oberpräsident der Provinz, Hr. v. Puttkammer, allen Uebergriffen mit größter Energie gegenübertritt.

Von mehreren Seiten stehen Petitionen in Betreff der Einführung täglicher Morgengebete bei allen preussischen Gymnasien bevor. Im Kultusministerium beschäftigt man sich übrigens, wie das „C. B.“ hört, schon obnehin mit begünstigen Verfügungen.

Aus der Schweiz gehen Nachrichten über das dortige Sinken der Getreidepreise ein. Aus dem Württembergischen meldet man, daß die Getreidemärkte überfüllt seien und „viele Fruchtsäcke von einem Markte zum anderen unverkauft stehen bleiben.“ Aus München berichtet man besonders von einem bedeutenden Abschlage des Weizens auf „sämmlichen ober- und niederbairischen Schranken.“

Frankfurt a. M., d. 17. Novbr. Das Bundes-Pressgesetz dürfte für immer verjagt sein. Als gewiß hören wir wenig-

stens, daß keiner der Entwürfe in Berathung gezogen werden soll, und die betreffenden Gesandten von ihren Regierungen instruirt worden sind, sie zurückzunehmen.

Der Conflict der Staatsgewalt mit der katholischen Kirche, welcher jetzt die allgemeine Aufmerksamkeit nach Baden lenkt, scheint sich im Kleinen auch hier zu wiederholen. Die Kanzelreden des Hrn. Beda Weber strosen seit einiger Zeit von politischen Angriffen gegen den Protestantismus, seine Lehren und Befehle, und es ist, als wolle er ein Martyrium provociren; denn auf die Dauer kann unse- rer erst im höchsten Grade tolerante Behörde Dergleichen nicht ignoriren. Hr. Beda Weber ist uns als eine Errungenschaft aus der Parlamentszeit verblieben, die wir indessen seinem Vaterlande Tirol mit Vergnügen zurückerstatten wollten.

Freiburg, d. 15. Nov. Der katholische Oberkirchenrath, dessen Exkommunikation durch den Erzbischof ausgesprochen wurde, besteht aus dem Direktor Präsinari und den Räten Kuenberger, Kauf- wieder, Laubis, Foch, Maier und Müller. Die beiden in der Kirche verlesenen Exkommunikations-Akte enthielten auch die Motive. Der erste bezeichnet, der „A. 3.“ zufolge, die Exkommunikation der Oberkirchenräthe nach viermal wiederholter Ermahnung als poena ferendae sententiae, und verkündet zugleich die Enthebung der beiden geistlichen Mitglieder von den Verrichtungen der Weihe (suspensio ab ordine); der andere erklärt die Exkommunikation des Stadtdirektors Burger als poena latae sententiae. Ueber die dem erzbischoflichen Generalvikar Dr. Buchegger zubilligten Strafen schreibt man der „A. 3.“: Seit einigen Tagen war der erzbischofliche Generalvikar Dr. Buchegger mehreremal vor den Spezialkommissär gerufen, von diesem um 50 fl. gestraft, weil er ihm die Ermahnung des Erzbischofs eröffnete, um 100 fl., weil er die Ernennung zweier Pfar-

Literarischer Tagesbericht.

An neueren Schriften sind erschienen:

Amede, C. S., das Preussische Strafrecht. Eine Zusammenstellung der das Strafproceß-Verfahren und das materielle Strafrecht bildenden Gesetze, Verordnungen und Referate, nebst einem Commentar und den wichtigsten Entscheidungen der höchsten Gerichtshöfe. Clogau. 1 Thlr. 15 Sgr.

Andres, Th., Handbuch zum Büchsenbau im Felde. Zunächst für Einien-Offiziere zum Unterrichte der Infanterie-Pionnier-Abtheilungen. Mit Atlas, enthaltend 9 Tafeln mit 182 Abbildungen. Dimig. 1 Thlr. 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Bamberger, H., Electricität und Magnetismus als Heilmittel. Kurze Betrachtungen über deren Anwendung im Allgemeinen mit gleichzeitigem Hinblick auf die Ergebnisse und Tendenz seines Instituts. Berlin. 15 Sgr.

Berkelein, A., aus dem Reiche der Naturwissenschaften. Ein Buch für Jedermann aus dem Volke. Berlin. 10 Sgr.

Balling, G., die Gährungschemie wissenschaftlich begründet und in ihrer Anwendung auf die Bierbrauerei, Braunweindrennerei, Hefenerzeugung, Weinbereitung u. Essigfabricationen praktisch dargestellt. 1. Bd. 1. Theil. 2. vermehrte u. verbesserte Auflage. Prag. 2 Thlr.

Bilderdorf's Dichtungen. Das wahrhafte Gut und die Geisterwelt. Aus dem Holländischen von Quad. Stuttgart. 9 Sgr.

Blicke in das Universum, mit specieller Beziehung auf unsere Erde. Bearbeitet von L. Cruson. Mit 42 Holzschnitten und 3 lithographirten Tafeln. Magdeburg. 1 Thlr. 10 Sgr.

Böding, G., Pantheon des römischen Privatrechts aus dem Standpunkte unserer heutigen Rechtssysteme, oder Institutionen des gemeinen deutschen Civilrechts. Nebst Einleitung in das Studium des römischen Rechts. 2. vermehrte Auflage. 1. Bd. Bonn. 3 Thlr.

Bohnstedt, C., Strafverfahren und Disciplinarverfahren. Stuttgart. 10 Sgr.

Brenbel, F., Grundzüge der Geschichte der Musik. 3. vermehrte Aufl. Leipzig. 8 Sgr.

Burmeister, H., Geschichte der Schöpfung. Eine Darstellung des Entwickelungsganges der Erde und ihrer Bewohner. 5. verbesserte Aufl. Mit 228 größtentheils nach Handzeichnungen des Verfassers von J. Manson in Holz geschnittenen Illustrationen. Leipzig. 3 Thlr. 10 Sgr.

Diebold, J., Waffensammlung von Grabdenkmälern im alten deutschen, byzantinischen und griechischen Style. Entworfen und zum Theil auf dem Münchener Friedhofe gesammelt. 28 Händchen. München. 21 Sgr.

Edward, S. A., die Offenbarung Johannis. Königsberg. 2 Thlr. 20 Sgr.

Elders, R., die römische Servitutendlehre. 1. Hft. Marburg. 1 Thlr. 20 Sgr.

Elkner, L., Zusammenstellung der bisher angewendeten Mittel, die Entfickung des Kesselfeins, Wasserfeins (sogenanntes Salpeters) bei Dampfmaschinenfein- sein zu verhüten nebst Beifügung eigener über diesen Gegenstand gemachten Erfahrungen. Berlin. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Fischer, A., Lehrbuch der pathologischen Anatomie. Mit 4 Kupfertafeln. 3. umgearbeitete Aufl. Jena. 2 Thlr.

Förstner, K., dreitägige Wanderungen in den Nordprovinzen von China nach der 2. Auflage aus dem Englischen übersezt von Siml. Göttingen. 1 Thlr. 10 Sgr.

Fritsch, D., die Philosophie des J. H. Jacobi, nach Disciplinen bearbeitet und kritisch beleuchtet. Augsburg. 15 Sgr.

Frantz, A., der Preussische Staat. Handbuch der Statistik, Verfassung und Gesetzgebung Preussens. Für die gebildeten Stände, insbesondere für alle Beamte, Lehrer, Geschäfts- und Kaufleute, Guts- und Fabrikbesitzer, Agenten, Administratoren, Rentanten, Secretäre u. 2. Hft. Duxiburg. 10 Sgr.

Fresenius, R., Anleitung zur quantitativen chemischen Analyse. 3. vermehrte und verbesserte Auflage. Mit in den Text eingedruckten Holzschritten. 1. Hälfte. Braunschweig. 1 Thlr. 10 Sgr.

Frieder, H., die Philosophie des J. H. Jacobi, nach Disciplinen bearbeitet und kritisch beleuchtet. Augsburg. 15 Sgr.

Froberg, R., Memoranda der speziellen Anatomie des Menschen. Ein Leitfaden zur Repetition und zum Selbststudium. 2. ganz umgearbeitete Auflage. 1. Abtheilung: Knochen- und Bänderlehre. Mit 28 Kupfertafeln. Weimar. 1 Thlr. 27 Sgr.

Furmann, R., philosophisches Real-Lexikon. 1. Bd. A—C. Augsburg. 1 Thlr. 3 Sgr.

Gassen, J., das allgemeine evangelische Gesangbuch und die von der Konferenz in Eisenach darüber geführten Verhandlungen. Hamburg. 6 Sgr.

Göthel, J. W., aus meinem Leben. Wahrheit und Dichtung. 2. Bde. Stuttgart. 2 Thlr.

Götting, C. W., das Pelasgikon und die Phryx. Mit einem Grundriß. Jena. 6 Sgr.

Graul, R., Reise nach Ostindien über Palästina und Egypten vom Juli 1849 bis April 1853. 1. Thl. Palästina. Mit einer Ansicht und einem Plane von Jerusalem und einer Karte des heiligen Landes. Leipzig. 1 Thlr. 6 Sgr.

Heikel, G., zwischen Hof u. Garten. Gesandten u. Novellen. 2 Bde. 3 Thlr.

Hefler, J. F., Lehrbuch der Physik. Nach den Bedürfnissen der Technik, der Künste und Gewerbe, zum Gebrauche beim Unterrichte in technischen Schulen, sowie beim Selbstunterricht. 2. verbesserte und vermehrte Auflage. 1. Hälfte. Mit 370 in den Text eingedruckten Holzschritten. Wien. pro complet Werk 5 Thlr.

rer, und um 300 fl., weil er die Erklärung des Ordinariats unterzeichnet hat; seit vorgestern sind dem Generalvikar die Temporalien gesperrt; auch erzbischöfliche Kanzleibeamte sind mit bedeutenden Geldstrafen belegt.

Der „Allgemeinen Zeitung“ schreibt man vom Neckar unterm 14. November: „Wie man auf das Bestimmteste weiß, ist der Erzbischof fest entschlossen, — so lange das Domcapitel und die Mehrheit der katholischen Geistlichkeit des Landes ihm zur Seite stehen, — in seinem Vorhaben, der Einwirkung des Staats in kirchlichen Dingen ein Ende zu machen, zu beharren. Wie die Angelegenheit jetzt steht, könnte wohl nur die Ernennung eines Vermittlers von Seiten des Heiligen Stuhls der Angelegenheit noch einen gütlichen Austrag gewähren. Man scheint einer solchen Ernennung entgegen zu sehen.“

Kassel, d. 14. November. Wie man hört, ist außer der gerichtlichen Untersuchung in Sachen des Hrn. Hassensflug gegen den Grafen v. Ysenburg wegen thätlicher Mißhandlung auch noch ein Ehrengericht aus höhern Offizieren und Mitgliedern der Ritterschaft gebildet worden, um darüber zu entscheiden, ob Hr. Hassensflug während der Untersuchung im Dienste verbleiben könne, d. h. mit andern Worten: ob derselbe durch den Vorfall an seiner Ehre gelitten habe. Es ist dies, da der Ausspruch auf erstere Frage voraussichtlich bejahend lauten wird, eine Bezeugung der Courtoisie, die man dem Betroffenen schuldig zu sein glaubt.

Minister-Präsident Hassensflug soll erklärt haben, durch die über den Grafen Ysenburg durch einen Familienrathsbeschuß getroffene Verfügung zufriedengestellt zu sein. Dagegen die Frau Gräfin Auguste ihren Gemahl nicht begleitet hat, glaubt man doch, daß sie ihn bald besuchen und später mit ihm eine Reise nach Italien antreten werde.

Mainz, d. 18. Novbr. Nach so eben aus der Irren-Anstalt Jhenau hierher gelangten Mittheilungen ist der Graf Ferdinand Maximilian von Ysenburg-Wächtersbach in dem Zustande vollständiger Tobsucht dort eingebraut worden. Der Beklagenswerthe war nicht allein in eine starke leberne Zwangs-Beflebung eingeschnürt, sondern auch noch überdies gebunden und wurde in das für ihn bestimmte Gemach getragen. Seit der bekannten Scene in Kassel hat die Geistesverwirrung bei dem Grafen Riesenschritte gemacht, indem er in seiner Periode der Abspannung oder Ruhe sich als einen Martyrer für die Sache des kurhessischen Volkes betrachtet. Der unglückliche Graf verlangte, daß der Kurfürst den Preis der beiden von ihm in Frankfurt am Main gekauften Häuser, des Hotels der Frau Gräfin von Bergen (jetzige Gräfin von Hohenthal) und das Gartenhaus des Kaufmanns Bonn, neben der kurfürstlichen Villa, zusammen mit 280,000 Gulden bezahle. Auf gefehlene Ablehnung spottete der Graf sehr bitter über die auf Befehl des Kurfürsten in England gemachten neuesten Pferde-Ankäufe.

Bremen, d. 15. Nov. Vor länger denn Jahresfrist wurden von mehreren deutschen Regierungen (Preußen, Sachsen u.), bekanntlich Verfügungen erlassen, welche den Handwerksgehilfen der betreffenden Staaten das Wandern nach Bremen in hohem Grade erschwerten, wenn nicht unmöglich machten. Der hiesige Gewerbestand empfand diesen Anfall der Arbeitskräfte, namentlich in der ersten Zeit, sehr lebhaft. In einer der letzten Sitzungen der hiesigen Gewerksammer wurde, wie man dem Hamburgischen Correspondenten schreibt, derselben von Seiten der senatorischen Vorsther die erfreuliche

Mittheilung, daß die preussische Regierung, dem ihr bereits von der kurfürstlich hessischen gegebenen Beispiele folgend, sich veranlaßt gefunden habe, die belästigenden außerordentlichen Maßregeln gegen die aus Bremen kommenden Handwerksgehilfen fallen zu lassen.

Aus den Herzogthümern, d. 14. November. Dem „Ichehoer Wochenbl.“ wird aus Rendsburg gemeldet, daß nach der vollständigen Demolirung der Rendsburger Festungswerke das ganze Arsenal von Rendsburg nach der Insel Alsen verlegt werden wird. — Das schon erwähnte Rescript des Schleswighischen Ministeriums an den königl. Commissar der Stände-Versammlung, Grafen Reventlow, in welchem die Aeußerungen zweier Abgeordneten über die politische Bedeutung der Schleswig-Holsteinischen Kriege fest getadelt werden, liegt in seinem Wortlaute vor. Sensation hat folgender Passus erregt, der die gouvernementalen Ansichten über diese Periode in einer bisher noch nie dagewesenen Schärfe ausspricht. Es heißt: „Das Ministerium kann nicht dulden, daß die Regierung Er. Majestät des Königs und die gesetzmäßige Obrigkeit im Herzogthume Schleswig dadurch verhöhnt werden, daß dieselben in Aeußerungen, welche durch die Stände-Zeitung zur öffentlichen Kunde gebracht werden, mit den Urheber des schändlichen Aufbruchs, welcher niemals in irgend einem Lande stattgefunden hat, auf gleichen Fuß gestellt werden, — eines Aufbruchs, welcher durch die unverkennlichsten Lügen und Verleumdungen vorbereitet, mit dem schwärzesten Verrath begonnen, mit beissendster Hartnäckigkeit, Hochmuth und Graufamkeit fortgesetzt und mit Niederträchtigkeit geendigt wurde.“

Schweiz.

Bern, d. 15. Novbr. Bei den Genfer Staatsrathswahlen hat die vereinigte Opposition der Conservativen und Radikalen gegen das Regiment J. Fazy's mit 300 bis 600 Stimmen gesiegt. Der eigentliche Zweck der Wahlagitation war weniger ein Sieg der conservativen Partei, als vielmehr der Sturz der Diktatur Fazy's. In der neuen Regierung befinden sich nur wenige Conservative. Der neu gewählte Staatsrath besteht aus folgenden Mitgliedern: Balthasar Decrey, Präsident, Nationalrath Camperio, Advokat Casoldi, Uhrenfabrikant Marchinville der Jüngere, Dlivet, Staatskanzler Theodor Piguet und Architect Wolfsberger.

Frankreich.

Paris, d. 17. Nov. Man versichert, Herr v. Risseff habe sich auf Zureben der Fürstin Lieven nun doch entschlossen, nach Fontainebleau zu gehen. Andererseits glaubt man, der russische Gesandte werde nicht bis zum 18. auf diesem seinem Entschlusse beharren, da er durch neuerdings aus Petersburg angekommene Depeschen leicht umgestimmt werden könnte. Der Kaiser von Rußland ist mißmuthig über die Ernennung des Generals Baraguay d'Hilliers und über dessen militärische Escorte. Er beklagt sich ferner über die Anwesenheit einer großen Anzahl französischer Offiziere im Generalstabe Dimer Paschas und vor Allem über die bekannte Gemeynfendung, deren der Constitutionell vor einigen Monaten Erwähnung that und über welche der Moniteur sich zu einer Erklärung herbeiließ. Es ist von einer Sendung Horace Bernets nach Petersburg die Rede. Dieses Gerücht ist sehr gewagt und hat seinen Grund wohl nur in dem Umfange, daß man noch nicht vergessen hat, wie Horace Bernet unter Louis Philippe mit einer Sendung be-

Hülfsbüchlein für Pflege-Beraine bei Armen und Kranken. Altona. 5 Sgr.
Kohlrausch, O., zur Anatomie und Physiologie der Beckenorgane nebst naturgetreuer Abbildung der Längsdurchschnitte des männlichen u. weiblichen Beckens. Mit 3 Kupfertaf. Leipzig. 3 Thlr.
Krag, C., Mutterkammer für Bau- und Kleinfischer. Meubel- und Zimmer-einrichtungen nach gothischem Styl. Eine nach den verschiedenen Stilen geordnete Sammlung von Thoren, Thüren, Fenstern, Plafonds, Fußböden, Trägern, Ubristen, Tischeln, Stühlen u. zur vollständigen innern Ausrüstung der Wohngebäude für Fischer, Holzschmäger und andere Handwerker. Fortgesetzt, entworfen und gravirt von A. Harter und F. Diebold. 156 Hef. 18 Sgr.
Langheine, J. C. W., geregelter Handel und die Bekreibungen der Neuzeit zur erleichterung des freien Verkehrs, mit den nöthigen Belegen für Capitalisten und Geschäftsmänner. Hamburg. 1 Thlr. 15 Sgr.
Leupoldt, J. M., über ärztliche Bildung und Bildungsanstalten. Frankfurt a. M. 20 Sgr.
de Liefde, J., der Willen oder die Reife nach der Stadt des Erbes. Aus dem Holländischen von Daad. Stuttgart. 9 Sgr.
Lössner, die Wirkungen des Saischitzer Bitterwassers. Theoretisch u. praktisch erläutert. Prag. 7 1/2 Sgr.
Lucas, G., die Kernobstsorten Bürttembergs, eine systematische Uebersicht derselben. Mit einer Abbildung. Stuttgart. 25 Sgr.
Mangge, J., Hülfsbuch zur Anfertigung von Bau-Anschlägen und Feststellung von Bau-Rechnungen. 1. Abthl. Enthaltend die Grundzüge zur Berechnung von Baukosten. Mit vielen in den Text eingebrachten Holzschmitten. Berlin. 2 Thlr.
Mildebörger, A. E., Beiträge zur Lehre von den Knochenbrüchen. Mit 5 lithographirten Tafeln. Breslau. 3 Thlr. 10 Sgr.
Müller von Königswinter, W., Düsseldorf'sche Künstler aus den letzten 25 Jahren. Leipzig. 1 Thlr. 22 1/2 Sgr.
Neigebauer, J. F., die Insel Sardinien. Geschichtliche Entwicklung der gegenwärtigen Zustände derselben in ihrer Verbindung mit Italien. Herausgegeben von W. Windisch. Neßl 12 Kupfern und einer Karte von Sardinien. Leipzig. 3 Thlr.
Nierwald, W., im Grinsen. Naturbilder, Währchen und Krabesteln. Berlin. 27 Sgr.
Passavant, J. D., die christliche Kunst in Spanien. Leipzig. 1 Thlr.
v. Riedward, W., allgemein politische Geographie und Statistik mit besonderer Rücksicht für Österreich'sche Militärs. 2. Aufl. Wien. 10 Sgr.
Robert, F., unsere Bauprinzipien aus dem Thierreich, ihre Gesetzmäßigkeiten, Zucht und Pflege. Mit vielen eingebrachten Abbildungen. Weimar. 2 Thlr.
Rell, M. F., Lehrbuch der Arzneimittellehre für Aerzte. Wien. 1 Thlr.

Röze, G. R., Schiller's Götter Griechenlands, ein Zeugniß für die gute Sache des Christenthums. Hamburg. 6 Sgr.
Saalshaus, S. P., Form und Geist der biblisch-hebraischen Poesie. Königsberg. 20 Sgr.
Sandel, J., der Capitalist im Hypothekenerwerb und Substitutionsverfahren. Ein Handbuch zum praktischen Gebrauche für alle diejenigen, welche ihr Vermögen gegen hypothekarische Sicherheit anlegen, insbesondere für Vormünder und Curatoren, für Verwalter, Kirchvorsteher, Pächter und Administratoren bei Ausbeutung und Einziehung der Capitalien, nebst den erforderlichen Formulare zu Gesuchen, Klagen u. Slogan. 7 1/2 Sgr.
Scherer, H., allgemeine Geschichte des Welthandels. 2. Theil. Von der Entdeckung Amerikas bis zum Frieden von Versailles. Leipzig. 3 Thlr. 10 Sgr.
Schäpfer, C., Bibliothek des Wissenswüthigen für die Schickalen des weiblichen Geschlechts. 1. Bd. Lehrbuch der Physik. Braunschweig. 1 Thlr.
Schweizer, A., die protestantischen Centralorgane in ihrer Entwicklung innerhalb der reformirten Kirche. 1. Hälfte: Das 16. Jahrhundert. Zürich. 2 Thlr. 25 Sgr.
Spanen seit dem Sturze Esparreros bis auf die Gegenwart. Nech einer Uebersicht der politischen Entwicklung Spaniens seit 1808. Leipzig. 1 1/2 Thlr.
v. Sternberg, A., die Nachtlampe. Gesammelte kleine Erzählungen, Sagen, Märchen und Gespenstergeschichten. Berlin. 1 Thlr.
Die Swienegel als Wittener. Ein plauderndes Märchen. Neu illustirt und mit einem Nachwort versehen von Hoyer. Hamburg. 5 Sgr.
Ausgewählte Englische Synonymen. Deutsch bearbeitet zum Gebrauche für den öffentlichen Privatunterricht. Ketzsch. 1 Thlr.
Lemme, J. D. D., Lehrbuch des Preuss. Strafrechts. Berlin. 4 Thlr. 20 Sgr.
Lied, E., die Sommerzeit. Frankfurt a. M. 15 Sgr.
Trautmann, J., die Abenteuer Herzog Christoph von Baiern. genannt der Kämpfer. 2 Bde. Frankfurt a. M. 3 Thlr.
Thucydides' Geschichte des peloponnesischen Kriegs. Griechisch u. deutsch mit kritischen und erklärenden Anmerkungen. 2 Bde. 3 Thlr. 22 1/2 Sgr.
Veron, L., Memoiren eines Pariser Bourgeois über das Ende des Kaiserreichs, die Restauration, die Julimonarchie, die Republik und die Wiedereinführung des Kaiserreichs. Aus dem Französischen überf. von G. Fink. 1. Bg. Stuttgart. 9 Sgr.
Weigt, J., Leitfaden beim geographischen Unterricht. Nach den neueren Ansichten entworfen. 12. verm. u. verb. Aufl. Berlin. 10 Sgr.
Weise, W. P., Napoleon III., Kaiser der Franzosen. Sein Leben und sein Wirken. Nach den Quellen dargestellt. Leipzig. 2 Thlr.
Zeit- und Charakterbilder aus dem Mittelalter. Nach dem Altfranzösischen bearbeitet von der Uebersetzerin des Kafari. Berlin. 1 1/2 Thlr.



traut war, und weil man weiß, daß er in hoher Gunst bei dem Kaiser Nikolaus steht.

Paris, d. 19. Novbr. (Tel. Dep.) Der französische Gesandte zu London, Graf Balesky, ist in Fontainebleau eingetroffen.

Orientalische Angelegenheiten.

Eine telegraphische Depesche der „Times“, wonach die Russen eine Schlacht bei Bukarest verloren haben sollten und diese Stadt an drei Punkten in Flammen sehe, erweist sich als völlig unwahr. Ebenfalls aber bestätigt sich die Nachricht, daß die Türken in einem heißen Treffen bei Oltenia geschlagen worden seien und sich in Folge dessen auf allen Punkten über die Donau zurückgezogen hätten. Die „Desterr. Corresp.“ meldet in dieser Beziehung:

Nach hier eingelangten Privatnachrichten aus Bukarest vom 13. d. M. hat das von den Türken bei Oltenia über die Donau gezogene Korps am 13. Novbr. das linke Donauufer bei Oltenia wieder geräumt und die eigenen Verschanzungen daselbst in die Luft gesprengt, so wie ein neuer Versuch, sich auf der Insel bei Gurgewo festzusetzen, von den russischen Truppen vereitelt wurde. Ueber den obgedachten Vorfälle ist in Bukarest nachstehendes Bulletin erschienen: Der Herr Oberkommandant der kaiserlichen Truppen hatte sich persönlich nach Budesthi begeben, um dort die geeigneten Maßregeln zur Säuberung des linken Donauufers bei Oltenia von den Feinden zu treffen; die Bewegungen, welche er am 12. Novbr. (31. Octbr. a. St.) Morgens begann, hatten zur Folge, daß die Türken die bei der Duarantaine von Oltenia von ihnen errichteten Werke in die Luft sprengten, das Gebäude selbst, so wie die von ihnen über den Argisch bei seiner Ausmündung errichtete Brücke in Brand setzten und auf das rechte Donauufer zurückwichen, indem sie das linke Ufer bei Oltenia gänzlich räumten.

Also schon die Bewegungen, welche Fürst Gortschakoff am 12. Novbr. Morgens „begann“, veranlaßten die Türken ihre, wahrscheinlich von ihnen selbst nicht für haltbar erkannten, Stellungen zu verlassen, um sich auf das rechte Donauufer zurückzuziehen. Ihre verlassenen Stellungen sprengten sie selbst in die Luft. Sonach ist zur Zeit von einem entscheidenden Treffen noch nirgend die Rede.

Die weitere Berichte melden, fielen übrigens in den letzten Tagen an der Donau wolkenbruchartige Regen, so daß auch dies möglicherweise die Türken bestimmt haben kann, ihre Stellung an dem sumpfigen Donauufer bei Oltenia zu verlassen.

Der Rückzug scheint auch nur die Stellung bei Oltenia zu betreffen, wogegen die Türken ihre Position bei Kalafat noch vor wie nach inne haben. Ueberhaupt hat es den Anschein, als ob die Türken die kleine Walachei zur Zeit noch im vollen Besitze hätten und zwar schon aus dem Grunde, weil die Russen die Stellungen, welche sie dort hatten, vorläufig gänzlich aufgegeben haben.

Es scheint sich zu bestätigen, daß der Gesundheitszustand der Russen kein sehr günstiger ist. Nach dem Schreiben eines Arztes aus Bukarest soll die Zahl der in den Spitälern der Moldau und Walachei krank befindlichen russischen Soldaten am Schlusse des vorigen Monats bis auf 10,000 gestiegen sein, was wohl etwas übertrieben sein mag; allein daß der Krankenstand nicht unbedeutend ist, beweist der Umstand, daß in Bukarest allein gegen 2000 Mann in den verschiedenen Spitälern liegen.

Eine für die Türkei unangenehme Situation bereitet sich durch die neueste Haltung Serbiens vor. Dier Palcha hatte für die türkischen Truppen unbedingte Durchzugsfreiheit und ohne Beschränkung auf die Stappenstraßen gefordert; die serbische Regierung hat aber dem Vernehmen nach diesen Antrag entschieden abgelehnt und erklärt, Serbien werde seine Neutralität zu wahren wissen. Alle Landesbesatzungen werden von serbischen Truppen stark besetzt gehalten, und in Alt-Serbien ist der größte Theil des serbischen Militärs concentrirt.

Die „N. Z.“ erhält von der russisch-polnischen Grenze, vom 16. November, folgenden Bericht:

Aus Montenegro lauten die jüngsten Nachrichten eben nicht sehr friedlich. Eine Kolonne von 5000 Mann Türken sammt Artillerie sei nach Gradowo marschirt. Die Montenegriner versehen sich mit Kriegsbedarf und machen Einkäufe von Pulver und Blei in Cattaro und Budwa. Aus Bosnien melden serbische Blätter nichts als beklagenswerthe Keldungen zwischen Türken und Krajaks. An die Bosniaken sei die Aufforderung ergangen, in den Krieg gegen den Moskow zu ziehen. Sie sungen an, sich zu rüsten, kauften Pferde und Kriegserathe, als plötzlich Gegenbefehl kam, in welchem es heißt: da genug Militair unter den Fahnen sei, so bedürfe man ihrer nicht mehr. Der jüngste in den Supschinas (Volksversammlungen) vorgelassene Fikman lautet: daß der Moskow sich vorgenommen, dem Sultan Soghla abzunehmen, daß er Kirchen, Mönche, Wallabas und Partikaren unter seine Vormächtigkeitz zu stellen trachte und, (so fährt der Fikman im Uebrig fort): „Guch, meine Krajaks, will er unter seine Herrschaft bringen, über Euch sollen seine Leute gebieten und über Euch und das Gurige verfügen. Ich (der Sultan) fordere Euch daher auf, mir schwarz auf weiß geschrieben zu geben, daß es Euch unter meiner Regierung wohlgehe (und wird es in Zukunft Euch noch besser gehen). Ich Ihr zufrieden sein und keinen anderen Herrscher und Kaiser als mich, Euren Sultan zu haben wünschet, daß Ihr keinen Moskow noch seine Hulfe möget, daß Ihr mich behalten und mich verteidigen wolt, wie mich auch andere Fürsten verteidigen und daß Ihr zu mir stehen und mein Reich vergrößern helfen werdet.“ u. s. w.

Ueber den Sieg der türkischen Truppen in Asien enthält das Journal de Constantinopel folgendes Bulletin: „Am 28. October haben die kaiserlichen Truppen der asiatischen Armee einen beträchtlichen Vortheil über die Russen davongetragen, worüber die Hohe Pforte am 2. November Nachrichten erhielt, deren wesentlicher Inhalt ist: In der Nacht vom 27. October setzte sich eine kleine, aus irregulären Soldaten und einem Bataillon der kaiserlichen Garde bestehende Abtheilung des bei Eschurufu campierten Armeecorps in Bewegung, um das an der Küste des Schwarzen Meeres gelegene und von zwei Bataillonen Infanterie, drei Compagnien Kosaken und einer

Compagnie Artillerie vertheidigte russische Fort Schkewetil (St. Nikola) anzugreifen. Am 28. October bei Tagesanbruch kamen die kaiserlichen Truppen vor diesem Fort an, und griffen es unerwartet mit so vieler Entschlossenheit und Muth an, daß sie es nach mehrstündigem Kampfe ungeachtet des hartnäckigsten Widerstandes eroberten. Da während des Angriffs russische Truppen eines benachbarten Forts zu Hilfe kamen, so eilte das Bataillon der kaiserlichen Garde ihnen entgegen, gab auf sie Feuer und griff sie dann mit dem Bajonnet an. Ihre Niederlage war ebenso vollständig als schnell. In diesem vierstündigen Kampfe haben die Russen das Fort Schkewetil, 2000 Flinten, worunter 1500 von erster Qualität, 4 Kanonen und 1000 Mann verloren. Der Verlust der Türken an Mannschaft war unbedeutlich. Die kaiserlichen Truppen haben etwa 100 Gefangene gemacht, unter welchen sich der Sohn des Fürsten Guriel befindet, und von denen vier am 2. November an Bord den türkischen Dampfers Scheyer in Constantinopel eingetroffen sind.“

Aus Constantinopel vom 7. Novbr. wird geschrieben: Der Anblick, welchen die Hauptstadt heute gewährt, ist bewundernswürdig. Die christliche Bevölkerung zeigt sich sehr ergeben. Die Türken können nicht zufriedener sein, und die Fremden äußern, ohne die geringste Unruhe, Wünsche für eine Frage, die sie als eine der wahren Gesittung betrachten. Der Bosphorus ist ungemein belebt. Wir besitzen nun die lang erwartete englisch-französische Flotte, deren Flage im Angesichte von Therapia, dem Sommeraufenthalte der Vertreter der Großmächte, weht, welche bereit sind, an dem Kampfe theilzunehmen. „Wir leben nicht mehr in der Zeit“, sagt das halbamtliche „Impartial“, „wo Rußland alle Welt verblenden und zu Mißthätigkeiten seiner Eroberungsprojekte diejenigen machen konnte, in deren Interesse es lag, die Verbündeten der Pforte zu sein. Der Schleier ist nun völlig zerissen, die freie Diskussion hat allenthalben Licht verbreitet. Die Türken haben sich ihres alten Ruhmes würdig gezeigt.“ — 3000 Drusen und 3000 Maroniten haben der Pforte ihre Dienste zum Zuge gegen die Russen angeboten. — Von den magyarischen Negaten in türkische Heere soll sich besonders Guyon in Asien unter dem Namen Kurshid-Pascha auszeichnen. Auch Stein nebst vielen Anderen soll sich beim Heere in Asien befinden.

Nach in Paris eingetroffenen neueren Nachrichten aus Constantinopel ist Abbi-Pascha mit seiner Armee von Erzerum und Kars nach dem Norden marschirt und in Imeritien eingebrochen. Die Bergbewohner des Elbur hatten ihn gut aufgenommen. Man sah einem allgemeinen Angriff auf die russische Linie entgegen.

Bukarest, d. 16. Nov. (Tel. Dep.) Fürst Gortschakoff ist hierher zurückgekehrt. Russische Truppen sind angeblich nach der kleinen Walachei aufgebrochen. Die Türken sehen noch bei Kalafat.

Aus der Provinz Sachsen.

— Raumburg, d. 18. Novbr. Die Verhandlungen der gegenwärtigen Schwurgerichtsperiode begannen unter dem Vorsitz des Appellationsgerichts-Rathes v. Kraewel am 14. d. M. und umfassen folgende Verbrechen: 1) Wegen schweren Diebstahl im Wied-erholten Rückfalle: Handarbeiter Gutjahr aus Gschütz bei Mücheln, Strumpfwirker Reichert aus Gschütz und Dienstknecht Buschmann aus Gröbitz. Diese drei Fälle sind bereits abgeteilt und erhielt Gutjahr 2 Jahr, Reichert 6 Jahr und Buschmann 5 1/2 Jahr Gefängniß. 2) Schwere Diebstahl im Rückfalle: Sattler Faust in Lützen und Handarbeiter Penndorf. Der erstere erhielt 6 Jahr Gefängniß, während Penndorf freigesprochen wurde. 3) Schwere Diebstahl: Handarbeiter Hesse aus Büchel, Handarbeiter Schumann aus Salfitz, Webergeselle Gruppe aus Kötzsch, Dienstknecht Markert aus Froynsdorf und Handarbeiter Treff aus Diersfeld. 4) Mehrere schwere oder gewaltthätige Diebstähle: Stellmachermeister Röckel in Leuchern und Schneidergeselle Frohne in Kleinroßitz. 5) Diebstahl: Glasergesell Büchner in Diersfeld. 6) Wegen 5 mittelst Einbruchs und Einsteigens verübter schwerer Diebstähle: Handarbeiter Lehnert in Merseburg, derselbe erhielt 10 Jahr Zuchthaus. 7) Mehrere schwere und einfache Diebstähle: Handarbeiter Rattrott und Leinweber Rattrott aus Helbrungen, der erstere erhielt 1 Jahr 9 Monat, der andere 1 Jahr Gefängniß. 8) Mordversuch und Diebstahl: Die unverhehlte Spott aus Merseburg. 9) Urkundenfälschung: Landwirth Müller in Hitzingsleben. 10) Urkundenfälschung resp. Wilddiebstahl: Wildprethändler Verbig von Raumburg und Büchsenmacher Gangloff aus Schkölen. 11) Wegen Weineid: Handarbeiter Baumgarten in Reiz, Schneider Dreyfuss aus Poritz und Handarbeiter Noth aus Mücheln, Letzterem ist bereits seine Strafe, 3 Monat Gefängniß, zuerkannt. 12) Hehlerei: Berchel, Sopphe Penndorf, Handarbeiter Sander aus Helbrungen, und unvehel. Schmeißer aus Reiz, die Penndorf wurde freigesprochen, dagegen Sander mit 2 Jahr Gefängniß belegt. 13) Wegen Verletzung der Ehrfurcht wider des Königs Maj.: Literat Schrader aus Raumburg. Ferner kommen noch folgende Personen vor das Schwurgericht, deren Verbrechen noch nicht angegeben werden können: Lehrer Herrmann aus Freiburg, Stadelmann aus Hohndorf, die Müllerischen Geleute aus Raumburg, Handarbeiter Krause und Wilhelmine Büttcher aus Weißensels. Das Richtercollegium besteht aus den Kreisgerichts-Räthen Neubaur und v. Kropf, sowie den Gerichts-Ältesten Reißig und Voigt. Dessenlicher Ankläger ist: Staatsanwalt Lahn und Gerichtsschreiber: Referendar Frohreich.

Singakademie.

Dienstag den 22. November fällt die Versammlung der Singakademie aus. Der Vorstand.

Bekanntmachungen.

Auz- und Brennholzverkauf.

Sonnabend den 3. December cr. sollen von Vormittags 9 Uhr in dem Rathstaler zu Wippra nachstehende Hölzer aus der Gewerkschaftlichen Obersforerei Braunschwende, Unterforst Braunschwende, aus der Totalität im „Steinberge“ zwischen Wippra und Triesdorf und im „Mühlberge“ zwischen Wippra und Sangerhausen öffentlich meistbietend verkauft werden, als:

- A. Ruzholz:**
 circa 8 Stück Eichen, worunter Stämme von 30 Fuß Länge und 30 Zoll Durchmesser,
 circa 4 Stück Ahorn,
 15 = Weißbuchen,
 13 = Rothbuchen,
 2 = Schlitten,
 23 = Birken,
 28 = große Leiterbäume,
 42 = mittlere do.,
 36 = kleine do.,
 22 = Karrenbäume,
 38 = Reifen,
 1/2 Schoß große Eatten,
 1/2 = kleine do.,
 4 Stück sichten große Leiterbäume,
 8 = mittlere do.,
 1 Klasten eichen Ruzholz III. Sorte,
 3/4 = rothbuchen.

- B. Brennholz:**
 3/4 Klasten gut eichen Scheit,
 8/4 = buchen do.,
 4 = birken do.,
 1/2 = aspen do.,
 13/4 = anbruch eichen do.,
 1/2 = buchen do.,
 1/2 = birken do.,
 1/2 = faul eichen do.,
 1/4 = birken do.,
 1/2 = aspen do.,
 23/8 = eichen Knüppel,
 6 = buchen do.,
 21/8 = birken do.,
 26 3/4 = gesundes Stockholz.

Der Herr Förster Podeweltz in Braunschwende und der Hedevoigt Eiser in Wippra sind beauftragt, die hier verzeichneten Hölzer auf Verlangen vorzuweisen.

Bei Eröffnung des Termins werden die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht, und wird nur vorläufig bemerkt, daß jeder Käufer 1/4 des Kaufpreises sogleich im Termine als Anzahlung zu zahlen hat.

Wippra, den 19. November 1853.

Der Oberförster
(gez.) Hoffmann.

Ein Kunstgärtner, angeheuer 30r, welcher gleichzeitig der Jagerei vorstehen kann, sucht zum 1. März oder 1. April f. z. unter bescheidenen Ansprüchen ein anderweitiges Unterkommen. Frankirte schriftliche Anfragen bittet man an Hrn. Oberförster Wezel zu Wiehe in Thüringen richten zu wollen.

Eine Briefftasche mit Geld ist liegen geblieben und in Empfang zu nehmen bei
Robert Barth,
 Klausthorstraße Nr. 2153 b.

Neue Muscat. Traubenrosinen
 in Lagen, **Spanische Granat-Aepfel,**
 auch **weisse** und **rothe Ital. Rosmarin-Aepfel,** gr. **Oporto-Real-Zwiebeln** erhielt und empfiehlt
G. Goldschmidt.

Ganz frischer Seedorsch bei
G. Goldschmidt.

Extra feines Stopfgarn (zur Wäsche) empfiehlt
C. A. Pohlmann junior.



Kräuterpomade

zur wirklichen Erzeugung der Haare, von einem Königl. preuss. Ministerium concessionirt, unter Garantie, daß die Pomade bis spätestens in einem Jahre den Haarwuchs auf kahlen Stellen des Kopfes vollkommen und kräftig herstellt. Bei ausgebliebener Wirkung wird der Betrag zurückerstattet. Der Preis ist pr. Topf 4 Pf. (halbe Töpfe à 2 Pf., ohne Garantie, weil sie nicht stets ausreichend sind).

Herr **N. Nemenpfeunig** in Halle hat alleiniges Lager von uns.
Rothe & Comp. in Berlin.

Bei **Fr. Stollberg** in Merseburg ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die **Eisenbahnen** nebst den dazu gehörenden **Post-Courfen** und die **Dampfschiff-fahrten** in Deutschland. 1. Abtheilung 10 Karten. Die Eisenbahnen u. s. w. in Preußen, Sachsen, Hannover, Holstein, Lauenburg, Mecklenburg, Braunschweig, Thüringen, Hessen, Nassau und auf den Gebieten der freien Städte. Entworfen und gezeichnet von **F. W. Heidemann**, K. Pr. Postmeister a. D. — Preis 22 1/2 Sgr.; einzelne Karten 4 Sgr.

Diese Karten ergeben: 1) den Lauf einer jeden einzelnen für sich bestehenden Eisenbahn; 2) sämtliche in Eisenbahnen einmündende und zur Personen-Beförderung dienende Post-Courfe; 3) die übrigen nicht in unmittelbarer Verbindung mit den Eisenbahnen stehenden Post-Courfe im Bezirk der betr. Karte; 4) ob, und bei welchen Eisenbahn-Stationen und Anhalte-Punkten sich Post-Anstalten befinden, und 5) die Dampfschiffahrten nicht nur auf dem Meere, sondern auch auf den Flüssen.

Die bis jetzt bestehenden Eisenbahn-, Post- und Reisekarten enthalten diese Angaben nicht sämtlich und nicht vollständig, sondern nur theilweise und unvollständig, und ist demnach eine Darstellung der Eisenbahnen nebst den dazu gehörenden Post-Courfen und der Dampfschiffahrten wie sie in den hier angefügten Karten erfolgt, und deren Zweckmäßigkeit auch bereits von hohen obersten Postbehörden anerkannt worden — jetzt wirkliches Bedürfnis für Reisende und Postbeamte. — Die 2. Abtheilung erscheint demnächst.



Wetter- und Bodenblatt, zugleich für Gärtnern, Obstzucht u. Umgegend gelesen in d. D. Zeitungen, empfiehlt sich zur Einnahme aller Arten Bekanntmachungen. Die Buchdruckerei von **J. Erdmann** in Wettin stellt die billigsten Preis.

Frische Schmelzbutter und **verschiedene Sorten Salzbutter** empfiehlt im Ganzen und Einzelnen billigt die Butterhandlung von
Fr. Aug. Verschmann,
 Ober-Leipzigerstraße Nr. 1649.
 Markt Nr. 822.

Weintraube.

Heute, Dienstag den 22. November:
VIII. Abonnements-Concert.
 Anfang 3 Uhr. **C. John,**
 Stadtmusikdirector.

Mittwoch den 23. November 1853:

Shakespeare Vorlesung
 von **Emil Palleste**
Heinrich IV.

Anfang 7 Uhr, im Saale des **Englischen Hofes. Billets à 10 Sgr.** und **Billets für die Herren Studirenden à 7 1/2 Sgr.** sind bei Herrn **Delbrück** und in der **Pfefferischen** Buchhandlung zu haben. An der Kasse 15 Sgr.

Zur Tanzsaal-Einweihung

Sonntag den 27. d. Mts. ladet ergeben ein
 Gastwirth **L. Baarmann** in Steuden.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Heute Mittag 1 Uhr wurde meine liebe Frau, **Ida geb. Prutz**, von einem muntern Mädchen glücklich entbunden, was ich Freunden und Bekannten nur auf diesem Wege anzeige.
 Halle, den 20. Novbr. 1853.

A. J. Wila.

Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung meiner Tochter **Emma** mit dem Herrn **Antmann Schmidt** zu **Queis** beehre ich mich hierdurch ergeben zu veröffentlichen.

Hohenturm, den 20. Novbr. 1853.
C. Knauer.

Gebauer-Schweigsche Buchdruckerei in Halle.

Todes-Anzeige.

Am 13. d. M. starb unser einziges, innigst geliebtes Töchterchen **Conradine** im 4ten Jahre ihres Lebens an der Bräune. Diese traurige Anzeige widmen wir unsern Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Halle, den 18. November 1853.

Wunderlich, Kreisgerichts-Rath,
Julie Wunderlich, geb. **Hug.**

Marktberichte.

Magdeburg, den 19. November. (Nach Wispelin.)
 Weizen 83 — 90 # Gerste — — #
 Roggen — — # Hafer 33 — 35 #
 Kartoffelspiritus, die 14,400 % Tralles 54 1/2 #.

Duedlinburg, den 17. November. (Nach Wispelin.)
 Weizen 70 — 86 # Gerste 54 — 56 #
 Roggen — 74 — # Hafer 32 — 34 #
 Weiz. Mehl 13 — 13 1/2 #
 Weiz. Mehl 13 — 13 1/2 #
 Mehl 12 1/2 — 13 #.

Wochhausen, den 17. November.

Weizen 3 # 15 # bis 3 # 20 #
 Roggen 2 # 25 # — 3 # 10 #
 Gerste 2 # 5 # — 2 # 15 #
 Hafer 1 # — # — 1 # 7 1/2 #
 Mehl pro Centner 13 1/2 #.
 Weizen pro Centner 13 #.

Wasserstand der Saale bei Halle
 am 20. Novbr. Abends am Unterpegel 6 Fuß 4 Zoll.
 am 21. Novbr. Morgens am Unterpegel 6 Fuß 5 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
 den 19. November am alten Pegel 29 Zoll unter 0,
 am neuen Pegel 4 Fuß 9 Zoll.

Schiffahrtsnachricht.

Die Schlenke zu Magdeburg passiren:
 Aufwärts, d. 19. Novbr. **J. Möhring**, Knochen, v. Sangermünde n. Rostau. — **A. Walter**, 2 Kähe, Güter, v. Hamburg n. Dresden. — **F. Köhnen**, desgl. — **F. Henschel**, desgl. — **B. Dümmling**, 2 Kähe, desgl. — **G. Dümmling**, desgl. — **M. Schredt**, Steinbohlen, desgl. n. Budau. — **A. Reimer**, Coaks, desgl. n. Dresden. — **Schleppfahn Christian**, v. M. Dampfschiff-Comp., Maschinentheile, desgl. n. Budau. — **Dito Minna**, Güter, v. Magdeburg n. Dresden. — **B. Mann**, Fringe, v. Hamburg n. Schönbeck. — **H. Ederwärdt**, d. 19. Nov. **G. Schmidt**, Gypssteine, v. Nilsleben n. Magdeburg. — **F. Schwarzkopf**, Brennholz, v. Greinitz n. Reuß Magdeburg. — **F. Schneider**, geb. Pfannen, v. Aufsig n. Hamburg. — **Derfelbe**, fr. Obst, desgl. n. Berlin. — **B. Kreische**, mar. desgl.
 Magdeburg, den 19. November 1853.
 Königl. Schlenkenamt. Haase.

Großbritannien und Irland.

London, d. 17. Nov. Der Telegraph aus Plymouth bringt die Nachricht vom Tode des wirklichen Admirals Pasco, der in den Annalen der britischen Marine schon deshalb fortleben wird, weil er es war, der in der Schlacht von Trafalgar von Nelson den Befehl erhalten hatte, der Flotte das bekannte Signal „England erwartet, daß Jeder seine Schuldigkeit thun wird“ zu geben. Pasco signalisirte der Ordre gemäß (nach Einigen war er es, der statt „Nelson erwartet“, wie ihm diktiert wurde, „England erwartet“ setzte), half dann wacker mit, diente später mit Auszeichnung in Westindien, Nordamerika, im Mittelmeer und in verschiedenen Kanalfaktionen, und wurde 1847 zum Rang eines wirklichen Admirals befördert. Er ist 79 Jahr alt geworden und hat volle 31 Jahre gedient. — Die preussische Fregatte Gefion, 46, Commodore Schroeder und die Corvette Amazona sind gestern um 8 Uhr Morgens von Spithead nach Malta unter Segel gegangen und werden sich von dort, wie es heißt, nach den türkischen Gewässern begeben.

Portugal.

Paris, d. 20. Nov. (Tel. Dep.) Der „Moniteur“ enthält in seinem offiziellen Theile die Nachricht aus Lissabon vom 15., daß die Königin von Portugal in Folge des Wochenbettes entschlafen sei. Nach dem Gesetze tritt der König die Regentenschaft bis zur Majorität der Prinzessin an. Lissabon ist ruhig.

Orientalische Angelegenheiten.

Auch die „Wiener Morgenblätter“ vom 19. Nov. und sonstigen Nachrichten geben noch keine Auskunft über die Vorfälle bei Ditenika und auf der ganzen Donaulinie. Es werden bloße Gerüchte oder Mittheilungen von Feindes gemeldet, die bekanntlich ebensoviele geringen Anspruch auf Glaubwürdigkeit haben, als die ersteren. Alle Angaben heben aber hervor, daß der Rückzug der Türken bei Ditenika ein durchaus freiwilliger war. Es scheint aber doch am 11. und 12., wenn man einer Privatnachricht der „Presse“ aus Bukarest, d. 12. November, glauben darf, zu heißen Kämpfen gekommen zu sein, denn am 11. und 12. wurden Wagen mit Wunden, darunter russische Staboffiziere auf der Straße von Ditenika nach Bukarest gebracht. Den Siegesgerüchten wollte man nicht recht glauben, da Fürst Gortschakoff Couriere über Couriere an das Osten-Sachsenische und Lüderische Corps sendete, um sie in Eilmärschen zu beordern.

Die Gesandten Englands und Frankreichs legten, wie dem „Banner“ unterm 7. Nov. aus Konstantinopel geschrieben wird, dem Divan eine Note vor, in welcher sie erklärten, daß ihre Regierungen an dem zwischen Rußland und der Türkei bevorstehenden Kriege activen Antheil nehmen wollen. Der Beistand der Westmächte soll sich aber allein auf die Defensiv beschränken und die Offensiv der Türkei überlassen bleiben. Am 7. ist die ganze türkische Flotte ins schwarze Meer eingelaufen; sie wird dort kreuzen und hat Ordre, die russische Flotte anzugreifen, wo sie nur zu finden ist.

Amerika.

Die New-York Tribune vom 2. November enthält eine telegraphische Depesche aus Washington vom 1. d., nach welcher durch Decret des Präsidenten Hr. Johann Baptist Müller, Melchior in Mainz zum Consul der Vereinigten Staaten für das Herzogthum Nassau ernannt und diese Ernennung officiell bekannt gemacht worden ist.

Nachrichten aus Halle.

Den 21. November.
— Bei der heute fortgesetzten Stadtverordneten-Versammlung wurden in der II. Abtheilung gewählt:
Vizepräsident: Dr. v. B. v. B.
Kaufmann K. Jacob.
Leihbibliothekar Wolff.
Justizrath Fritsch.
Rechtsanwalt G. d. d.
Mühlenbesitzer Küstner.
Seilermeister Hensel.
Deconom Albert Preßler.
Maurermeister Werfel.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 19. bis 21. November.
Königliche Hof: Dr. Paritz, v. Wallen a. Nürnberg. Dr. Rittergutsbes. Degener a. Wolfersfeld. Dr. Jasp. Meier a. Erfurt. Die Hrn. Kaufm. Wollf a. Leipzig, Wolf a. Berlin, Wid a. Eisenig, Grube a. Hamburg. Die Hrn. Geometer Müller a. Darmstadt, Dahn a. Gießen.
Stadt Zürich: Hr. Geh. Reg.-Rath Döllinger a. Bauen. Die Hrn. Stad. v. Zumber a. v. Schidel a. Leipzig. Dr. Offizier v. Bollerheim a. Brannschweig. Die Hrn. Kaufm. Blase a. Bielefeld, Blase a. Salzwedel, Jungshaus a. Halbenburg, Jacobi a. Berlin, Joes a. Frankfurt a/M., Landmann a. Schwarzenberg, Wunderlich a. Brandenburg, Goldhammer a. Rotterdam. Dr. Rittergutsbes. Maquet a. Zherbach. Dr. Offiz. v. Herrentrug a. Wittenberg. Dr. Wühlensfeld, Altmann a. Döbeln.
Goldener Ring: Frau Amm. Morgenstern a. Schraplau. Hr. Privatier Scheller a. Eri. Hr. Bürgermeist. Niebuhr a. Göttern. Die Hrn. Kaufm. Möller a. Prag, Bauerbach a. Meiningen, Meier a. Berlin, Wagner a. Böhlingen, Brodbeck a. Eisenach, Clemens a. Göttingen, Bachmann a. Berlin, Gröbe a. Leipzig. Hr. Damm. Eisen a. Rieda. Dr. Dr. theol. Schuler a. Graalund. Hr. Fabrik. Schreiber a. Dürren.
Englischer Hof: Die Hrn. Decon. Lüders a. Pegau, Hans a. Neuhadt. Die Hrn. Kaufm. Döhlen a. Erfurt, Andersen a. Hamburg, Scheppler a. Mainz, Bachmeier a. München. Hr. Schiffskapitain Müller u. Hr. Hotelbes. Steinbagen a. Lübeck. Die Hrn. Brauereibes. Böhmert u. Steffens a. Stade.
Goldener Löwe: Hr. Rent. Müller a. Petersburg. Hr. Kaufm. Schmidt a. Nordhausen. Hr. Ref. Drechsler a. Berlin. Hr. Kaufm. Baumann a. Halberstadt. Hr. Literat. Fiedler a. Stendal. Dr. phil. Thiele a. Hamburg. Hr. Stud. Berger a. Berlin. Hr. Kaufm. Thormeyer a. Braunschweig. Die Hrn. Verwalter Gebr. Brunert a. Sondershausen. Hr. Condit. Röttig a. Naumburg.
Stadt Hamburg: Hr. Lieut. Baron v. Thelen a. Mainz. Hr. Landtschaftrath Kreilner a. Magdeburg. Die Hrn. Kaufm. Engelmann a. Weitzenau, Brandt a. Lübeck. Dr. Rirnkfr. v. Alvensleben a. Sangerhausen. Frau. Gehbaum, Schögen a. Berlin. Dr. Gutsbes. Ledemann a. Pommern. Hr. Damm. Reich a. Magdeburg. Dr. Fabrik. Lindner a. Kemnitz.
Schwarzer Bär: Die Hrn. Kaufm. Rathes a. Chemnitz, Geis a. Ahrens, Wolf a. Minden. Hr. Hefenbdr. Schreiber a. Bischofheim. Hr. Condit. Weisner a. Berlin.
Thüringer Bahnhof: Hr. Dir. der S.-A. Eisenbahn Journier a. Berlin. Hr. Paritz. Schumann a. Weiskensfeld. Hr. Rittergutsbes. Eckhardt m. Jom. a. Dürrenberg. Die Hrn. Kaufm. Naßhan a. Hamburg, Kempner a. Berlin, Richter a. Leipzig, Brede a. Halberstadt, Gröbe a. Lubbe a. S., Münch a. Dresden, Rippert u. Wolber a. Prag. Hr. Fabrik. Lubwig a. Osterode. Hr. Pastor Steinbart a. Schönbürg. Hr. Buchbdr. Westler a. Hamburg.

Meteorologische Beobachtungen.

	20. November Morgens 6 Uhr.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Zagesmittel.
Luftdruck *)	336,72 Par. L.	336,09 Par. L.	336,46 Par. L.	336,42 Par. L.
Dunkelgrad	1,85 Par. L.	2,31 Par. L.	2,21 Par. L.	2,12 Par. L.
Relat. Feuchtigk.	95 pCt.	86 pCt.	96 pCt.	92 pCt.
Luftwärme	— 0,3 C. Rm.	3,3 C. Rm.	1,6 C. Rm.	1,5 C. Rm.

*) Alle Luftpdruckbeobachtungen sind auf die Temperatur 0 C. R. reducirt.

Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf
beim Königl. Preuss. Kreisgerichte
zu Halle a/S.
I. Abtheilung.

Das den Erben den Kriegs- und Domainenraths Christian Wilhelm Kornemann gehörige, im Hypothekencbuche der Halleschen Soologüter unter Nr. 117 eingetragene Soologut

- a) eine Pflanze Deutsch,
 - b) eine Pflanze Gutsjahr,
- nach der, nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur (— eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14 —) einzusehenden Tare abgeschätzt auf
- ad a) 100 Rthl.
 - ad b) 37 Rthl. 15 Sgr. soll
- am 3. Februar f. J. Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 5, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Bosse meistbietend verkauft werden. Die dem Aufsenthalt nach unbekanntem Interessenten
- a) die Mitbesitzerin Frau Oberst von Pollborn, Henriette geb. Kornemann,
 - resp. deren Erben,

b) die den Geschwistern Wincker substituirt Auguste Golde, früher zu Benrich, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Holz-Auction.

Freitag, als den 25. d. Mts. früh 10 Uhr, soll eine große Summe starke Eschen, Kistern und Eichen in dem Hoffmann'schen Garten am Pritschkenteich auf dem Stamme meistbietend verkauft werden.
Dieskau, den 20. Nov. 1853.
Im Auftrage Herbst.

In einigen Tagen erhalten wir von Wien die so eben daseibst erschienene Schrift:

Der russisch-türkische Kriegsschauplatz,
topographisch-strategisch beleuchtet
Mit einer guten geograph. Karte.
Preis 15 Sgr.

Geneigte Bestellungen auf diese Schrift erbitten wir baldigst.

Pfeffer'sche Buchh. in Halle.

Offene Stelle für einen Ober-Verwalter.

Auf einer königlichen Domaine wird zum 1. April 1854 ein praktischer Oberverwalter gesucht durch **Carl Paesoldt.**

Ziegelei-Verkauf.

Eine sehr frequente Ziegelei mit einer Deconomie, wozu 40 Morgen Areal gehören, in der Nähe von Halle gelegen, ist jetzt sehr billig zu verkaufen und unter günstigen Bedingungen sofort mit Schiff und Schirre zu übernehmen. Als Nähere durch **Carl Paesoldt.**

Ein fleißiger, mit guten Empfehlungen versehen junger Mann wünscht einen Theil seiner freien Zeit durch Buchführung, Correspondenz oder Anfertigung von Rechnungen und anderen schriftlichen Arbeiten auszufüllen und erbittet sich etwaige Adressen unter No. 8 W. durch **Gd. Stückrath** in der Exped. dieser Zeitung.

Brüderstraße Nr. 222 ist ein gutes Pianoforte von 6 Octaven billig zu verkaufen.

Wellnachtsgeschenk.

Die nachstehenden Sonaten, welche man gewissermassen als der ersten Periode **Beethoven'scher Musik** angehörend betrachten kann, sind in besonders wohlfeiler und bereits anerkannt guter (**André'schen**) Ausgabe vollständig erschienen und zeichnen sich durch schönen Druck vor dem undeutlich lesbaren Typendruck wesentlich aus. Die Sammlung dieser

Beethovenschen Sonaten

für Pianoforte allein
enthält Opus 2 (3 Sonaten), Op. 7, 10 (3 Sonaten), Op. 13, Op. 14 (2 Sonaten),
Op. 22, 26, 27 (2 Sonaten), Op. 28, 31 (3 Sonaten), Op. 49 (2 Sonaten), Op. 53, 54 u. 57.
Beethoven's Portrait in Stahlstich und **Haupttitel** sind den Lieferungen beigegeben.
Herabgesetzter Preis nur 4 Thlr. 15 Sgr. netto
(früherer Ladenpreis 15 Thlr. 15 Sgr.).

Vorräthig in Halle bei **Hch. Karmrodt**,
Musikalienhandlung, gr. Steinstrasse Nr. 128.



Gebr. Eppner & Co., Uhrenfabrikanten,

Leipzigerstraße Nr. 281,



empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Uhren jeder Gattung. Unsere Fabrikate entsprechen bei vorzüglicher innerer Güte allen Anforderungen äußerer Eleganz. Reparaturen werden auf das Sorgfältigste ausgeführt, so wie schriftliche Aufträge mit der größten Punctualität vollzogen werden.

Tafel-Services, komplett zu 12 Couverts à 20 *fl.*, zu 24 Couverts à 32 *fl.*, von echtem Porzellan empfiehlt

die Porzellan- und Steingut-Handlung von Carl Eduard Schober.

Tafel-Services in engl. Form, Baroque-Form, sowie forme renaissance,
12 Couverts à 30 *fl.*, 35 und 40 *fl.*, von französischem Porzellan mit breitem
Gold-Rand 65 *fl.*, bei

Carl Eduard Schober.



Amerikanische Dreimaster-Postschiffe

werden 2-3 jede Woche über Hamburg via Liverpool nach Ame-
rika in 28-34 Tagen (Dauer der Fahrt) expedirt. Prachtvolle Dampfschiffe,
monatlich eins, fährt 12-14 Tage. Ab Bremen monatlich zwei Segelschiffe. — Contracte
werden geschlossen im Bureau zum Schutz der Auswanderer, H. Sanberg Nr. 250 b.

Von dem so beliebten **Sanitäts-Franz-
brautwein** ist wieder eine Sendung ange-
kommen und in Original-Flaschen à 20 *fl.* zu
haben bei

Ebert & Comp.

Kapitale von 1000-10,000 *fl.* sind auf
gute Hypotheken auszuliehen durch

Ebert & Comp.

An Besitzer von Del.-Gemälden.

Da ich mich seit zwanzig Jahren hauptsächlich der Restauration alter Del.-Gemälde wid-
mete, gelang es mir, eine sogenannte Maler-
butter zu erfinden, welche durch ihre wasser-
belle und zähe Eigenschaft alten, sowie neuen
stumpfen Gemälden nicht allein ihre
Haltbarkeit sichert, sondern auch ihre ursprüng-
liche Frische und Lebendigkeit wieder gibt, und
alle früher angewandten schädlichen Substanzen
sofort beseitigt, gleichviel, ob die Gemälde auf
Holz, Leinwand, Metall u. gemalt sind.

Auch erbitte ich mich bereitwillig, etwaige
Restaurationen schadhafter Gemälde billigt zu
übernehmen, resp. die nicht beschädigten, nur
stumpf gewordenen mit obigem Mittel zu über-
ziehen.

Hochachtungsvoll

C. W. Steuer, Maler,
Halle, H. Klausstr. Nr. 915.

Von der Wahrheit des Vorstehenden habe
ich mich überzeugt und kann sonach Herrn
Maler **Steuer** zur Restauration alter Ge-
mälde empfehlen.

Dr. Weber.

Gesuch.

Ein verheiratheter gebildeter junger Mann,
in den dreißiger Jahren, der cautionsfähig ist,
sucht wegen eingetretenen Familienverhältnissen
in einer Anstalt oder Fabrik eine Stelle als
Inspektor oder Faktor.

Der Antritt kann zu jeder Zeit erfolgen.
Gefällige Adressen wolle man unter den
Buchstaben **W. Sch.** post. rest. Friedr.
rode bei Gotha einfinden.

Eine gesunde Amme sucht sogleich einen
Dienst durch Frau **Möbin**, Zapfenstraße 655.

Aechte **Zeltower Rübchen**, sehr guten Sauer-
sohl und **Altleber Kohlrüben** empfiehlt
W. Weber, Schmeerstraße Nr. 711.

Es wird eine **Drehrolle** zu kaufen gesucht
Leipzigerstraße Nr. 283.

Gute trockene **Lehmsteine** sind fortwäh-
rend zu haben bei **Gaase**, Ober-Leipziger-
straße Nr. 1652.

3000 *fl.* liegen auf ländliche Grundstücke
zu Neujahr 1854 zum Ausleihen. Auch steht
ein Haus mit 2 Bädern, welches 400 *fl.* Miete
bringt und in einer Hauptstraße in Halle
liegt, mit wenig Anzahlung zu verkaufen.
Näheres bei **A. Nicolai**, H. Ulrichsstraße 1019.

Ein ordentliches **Kindermädchen**, am lieb-
sten vom Lande, findet zum 1. Januar einen
Dienst Nr. 308.

Harlemer Blumenwiebeln

zu herabgesetzten Preisen bei

C. S. Nifel am Markte.

Frische **Neunaugen**, beste **Senfgur-
ken** und **Pfeffergurken**, eingemachte süße
Preißelbeeren und **Kirschen** empfiehlt
C. S. Nifel.

Buckskin-Handschuh für Herren, Damen
und Kinder empfiehlt **J. C. Siebert**,
Leipzigerstr. u. gr. Brauhausgassen-Ecke.

Erleuchtungsstoffe.

Camphine, **Gas-Aether**, **Del-
sprit**, feinste weiße **Stearinkerzen**
von 6 1/2 *fl.* pr. Pack an, **Talglichter**,
beste **Herrnhuther**, **Raffinirtes Rüböl**,
alte schön hellbrennende Waare, im Einzelnen
wie in Krufen zum Centnerpreise bestens und
billigt bei **W. Fürstenberg & Sohn**.

Pferde-Verkauf.

2 braune **Ackerpferde**, stark und in kräftiger
Fütterung stehend, sind zu verkaufen auf dem
Rittergute in **Gößlen** am **Petersberge**.

Gebauer-Schweigsche Buchdruckerei in Halle.

Bei **B. C. Berendsohn** in Hamburg
ist erschienen und bei **Herm. Bern-
ner** in Halle, Markt Nr. 728, zu
haben:

Pivat!

Hoch soll er leben!

So sollt Ihr **Toaste** ausbringen!

Ein unentbehrlicher Rathgeber
bei allen nur erdenklichen Gelegenheiten in **Ge-
sellschaften**, bei **Geburtstagen**, **Kind-
taufen**, **Volterabend**, **Hochzeiten**,
Jubiläen und **sonstigen Festen**.
Herausgegeben von **Franz Morgenstern**.
Eleg. broch. Preis: 7/8, Silbergrofchen.

Im Verlage der **Deckerschen** **Geheimen**
Ober-Hofbuchdruckerei in Berlin ist so eben
erschienen und in allen Buchhandlungen zu ha-
ben, in **Halle** in

G. C. Knapp's Sort.-Buchh.
(**Schroedel & Simon**):
Die Nachtlampe.

Gesammelte kleine Erzählungen, **Ca-
gen**, **Mährchen** und **Gespens-
geschichten**
von **A. von Sternberg**.
Miniatur-Ausgabe. Gebefest. Preis 1 *fl.*

Einem unverheiratheten **Gärtner**, eine er-
fahrene **Köchin**, **Haus- und Viehmägde** sucht
Frau **Flectinger**, Strohhofsplatz Nr. 2117.

Italienische Fleischpastete mit
Trüffeln, à 16 *fl.* **Sgr.**, empfiehlt
als feine Delikatesse. **Göttinger**
Trüffel-Gänseleberwurst, à 12
12 *fl.* **Sgr.**, empfing und empfiehlt
Bolge.

Feine Goth. Zungenwurst,
Waltershäuser grob u. feingehackte
Servalatwurst, à 10 *fl.* **Sgr.**, bei
Bolge.

Varinas-Blätter und
alten **Varinas-Canaster** in Rollen à 10
10, 12 und 15 *fl.*
Alte Varinas-Cigarren 4 Stück
1 1/2 *fl.*
wie die besten **Hamburger** und **Bremer**
Fabrikate zu den billigsten Preisen
empfiehlt
Robert Barth.

Gebrannten Caffee, fein und rein-
schmedend, empfiehlt
Robert Barth.

Starke pflanzbare Pflaumen-, Ballnuß- und
alle Sorten veredelte **Dobstbäume** empfiehlt
Zander im **Waldfengarten**.

Flüchtigen Salmiak à 8 *fl.* empfiehlt
den **Herren Conditoren** bestens **C. L. Helm**.

Eine **Brosche** ist den 14. d. M. **Abends** vom
alten Markt bis zum **Theater** verloren gegan-
gen. Man bittet den ehrlichen **Finder** sie ge-
gen eine **Belohnung** alter Markt Nr. 494 eine
Treppe hoch abzugeben.

Böllberg.

Mittwoch frische **Wurst** und **Wurst-
suppe** bei
Natsch.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Sonntag den 20. November wurde meine
liebe Frau von einem muntern Knaben glück-
lich entbunden.

Carl Schaaf.

Todes-Anzeige.

Heute entschlief nach langen und schweren
Leiden meine liebe Frau **Louise Ernestine**
geb. **Schwiebehausen** im 77sten Lebensjahre.
Passendorf, am 19. November 1853.

Eduard Freyer.

Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redakteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

273.

Halle, Dienstag den 22. November
Hierzu eine Beilage.

1853.

Deutschland.

in, d. 19. Nov. Se. Majestät der König haben geruht: Orath a. D., General-Landschafts-Rath von Kötter auf Kreis Kammin, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse laub zu verleihen.

Kronprinz und die Kronprinzessin von Württemberg, sowie Prinz von Anhalt-Desau sind hier angekommen; der Prinz von Niederlande und der Herzog von Braunschweig sind in eingetroffen.

er gestrigen Feier des Namenstages S. Maj. der Königin viele fremde fürstliche Personen am f. Hoflager eingetroffen. Maj. persönlich ihre Glückwünsche darzubringen.

er Provinz Posen gehen hier Nachrichten ein, welche von sich greisenden ultramontanen Bestrebungen in jener Provinz und die versichern, daß der Oberpräsident der Provinz v. Puttkammer, allen Uebergriffen mit größter Energie entgegenzutreten.

er Provinz Posen gehen hier Nachrichten ein, welche von sich greisenden ultramontanen Bestrebungen in jener Provinz und die versichern, daß der Oberpräsident der Provinz v. Puttkammer, allen Uebergriffen mit größter Energie entgegenzutreten.

er Provinz Posen gehen hier Nachrichten ein, welche von sich greisenden ultramontanen Bestrebungen in jener Provinz und die versichern, daß der Oberpräsident der Provinz v. Puttkammer, allen Uebergriffen mit größter Energie entgegenzutreten.

er Provinz Posen gehen hier Nachrichten ein, welche von sich greisenden ultramontanen Bestrebungen in jener Provinz und die versichern, daß der Oberpräsident der Provinz v. Puttkammer, allen Uebergriffen mit größter Energie entgegenzutreten.

er Provinz Posen gehen hier Nachrichten ein, welche von sich greisenden ultramontanen Bestrebungen in jener Provinz und die versichern, daß der Oberpräsident der Provinz v. Puttkammer, allen Uebergriffen mit größter Energie entgegenzutreten.

er Provinz Posen gehen hier Nachrichten ein, welche von sich greisenden ultramontanen Bestrebungen in jener Provinz und die versichern, daß der Oberpräsident der Provinz v. Puttkammer, allen Uebergriffen mit größter Energie entgegenzutreten.

er Provinz Posen gehen hier Nachrichten ein, welche von sich greisenden ultramontanen Bestrebungen in jener Provinz und die versichern, daß der Oberpräsident der Provinz v. Puttkammer, allen Uebergriffen mit größter Energie entgegenzutreten.

er Provinz Posen gehen hier Nachrichten ein, welche von sich greisenden ultramontanen Bestrebungen in jener Provinz und die versichern, daß der Oberpräsident der Provinz v. Puttkammer, allen Uebergriffen mit größter Energie entgegenzutreten.

er Provinz Posen gehen hier Nachrichten ein, welche von sich greisenden ultramontanen Bestrebungen in jener Provinz und die versichern, daß der Oberpräsident der Provinz v. Puttkammer, allen Uebergriffen mit größter Energie entgegenzutreten.

er Provinz Posen gehen hier Nachrichten ein, welche von sich greisenden ultramontanen Bestrebungen in jener Provinz und die versichern, daß der Oberpräsident der Provinz v. Puttkammer, allen Uebergriffen mit größter Energie entgegenzutreten.

er Provinz Posen gehen hier Nachrichten ein, welche von sich greisenden ultramontanen Bestrebungen in jener Provinz und die versichern, daß der Oberpräsident der Provinz v. Puttkammer, allen Uebergriffen mit größter Energie entgegenzutreten.

er Provinz Posen gehen hier Nachrichten ein, welche von sich greisenden ultramontanen Bestrebungen in jener Provinz und die versichern, daß der Oberpräsident der Provinz v. Puttkammer, allen Uebergriffen mit größter Energie entgegenzutreten.

flens, daß keiner der Entwürfe in Berathung gezogen werden soll, und die betreffenden Gesandten von ihren Regierungen instruiert worden sind, sie zuzurücknehmen.

Der Conflict der Staatsgewalt mit der katholischen Kirche, welcher jetzt die allgemeine Aufmerksamkeit nach Baden lenkt, scheint sich im Kleinen auch hier zu wiederholen. Die Kanzelreden des Hrn. Beda Weber stregen seit einiger Zeit von politischen Angriffen gegen den Protestantismus, seine Lehren und Bekenner, und es ist, als wolle er ein Martyrthum provociren; denn auf die Dauer kann unsere sonst im höchsten Grade tolerante Behörde Dergleichen nicht ignoriren. Hr. Beda Weber ist uns als eine Errungenschaft aus der Parlamentszeit verblieben, die wir inbessenen seinem Vaterlande Tirol mit Vergnügen zurückerstatten wollten.

Freiburg, d. 15. Nov. Der katholische Oberkirchenrath, dessen Erkommunikation durch den Erzbischof ausgesprochen wurde, besteht aus dem Direktor Prästinari und den Räten Kuengerer, Kufz, wieder, Laubis, Forch, Maier und Müller. Die beiden in der Kirche verlesenen Erkommunikations-Akte enthielten auch die Motive. Der erste bezeichnet, der „A. 3.“ zufolge, die Erkommunikation der Oberkirchenräthe nach viermal wiederholter Ermahnung als poena ferenda sententiae, und verkündet zugleich die Enthebung der beiden geistlichen Mitglieder von den Verrichtungen der Weihe (suspensio ab ordine); der andere erklärt die Erkommunikation des Stadtdirektors Burger als poena latae sententiae. Ueber die dem erzbischöflichen Generalvikar Dr. Buchegger zubilligten Strafen schreibt man der „A. 3.“: Seit einigen Tagen war der erzbischöfliche Generalvikar Dr. Buchegger mehreremal vor den Spezialkommissär gerufen, von diesem um 50 fl. gestraft, weil er ihm die Ermahnung des Erzbischofs eröffnete, um 100 fl., weil er die Ernennung zweier Pfar-

Esner, L., Zusammenstellung der bisher angewendeten Mittel, die Entstickung des Kesselfeins, Wasserfeins (sogenanntes Salpeters) bei Dampfmaschinenfeinungen zu verhüten nebst Befügung eigener über diesen Gegenstand gemachten Erfahrungen. Berlin. 12 1/2 Sgr.

Förster, A., Lehrbuch der pathologischen Anatomie. Mit 4 Kupfertafeln. 3. umgearbeitete Aufl. Jena. 2 Thlr.

Förster, R., dreijährige Wanderungen in den Nordprovinzen von China Nach der 2. Auflage aus dem Englischen überlegt von Himly. Göttingen. 1 Thlr. 10 Sgr.

Fritsch sicut Deus. Ein anonym Roman. 3 Bde. Hamburg. 4 Thlr.

Franck, A., der Preussische Staat. Handbuch der Statistik, Verfassung und Gesetgebung Preussens. Für die gebildeten Stände, insbesondere für alle Beamte, Lehrer, Geschäfts- und Kaufleute, Guts- und Fabrikbesitzer, Agenten, Administratoren, Rentanten, Secretäre u. 2. Sect. Quectinburg. 10 Sgr.

Fresenius, R., Anleitung zur quantitativen chemischen Analyse. 3. vermehrte und verbesserte Auflage. Mit in den Text eingebrachten Holzschnitten. 1. Hälfte. Braunschweig. 1 Thlr. 10 Sgr.

Friedrich, P., die Philosophie des g. P. Jacobi, nach Disciplinen bearbeitet und kritisch beleuchtet. Augsburg. 15 Sgr.

Froberg, R., Memoranda der speziellen Anatomie des Menschen. Ein Leitfaden zur Repetition und zum Selbststudium. 2. ganz umgearbeitete Auflage. 1. Abtheilung. Knochen- und Bänderlehre. Mit 28 Kupfertafeln. Weimar. 1 Thlr. 27 Sgr.

Furtmair, R., philosophisches Real-Lexikon. 1. Bd. A—E. Augsburg. 1 Thlr. 3 Sgr.

Geffen, J., das allgemeine evangelische Gesangbuch und die von der Konferenz in Eisenach darüber geführten Verhandlungen. Hamburg. 6 Sgr.

Görke, J. B., aus meinem Leben. Wahrheit und Dichtung. 2 Bde. Stuttgart. 2 Thlr.

Götting, C. W., das Pelasgikon und die Pnyx. Mit einem Grundriß. Jena. 6 Sgr.

Graul, R., Reise nach Nubien über Palästina und Aegypten vom Juli 1849 bis April 1853. 1. Thl. Palästina. Mit einer Ansicht und einem Plane von Jerusalem und einer Karte des heiligen Landes. Leipzig. 1 Thlr. 6 Sgr.

Gesler, G., zwischen Hof u. Garten. Geschichten u. Novellen. 2 Bde. 3 Thlr.

Heßler, J. G., Lehrbuch der Physik. Nach den Bedürfnissen der Technik, der Künste und Gewerbe, zum Gebrauche beim Unterricht in technischen Schulen, sowie beim Selbstunterricht. 2. verbesserte und vermehrte Auflage. 1. Hälfte. Mit 370 in den Text eingebrachten Holzschnitten. Wien. pro complet Wert 5 Thlr.



Einschü-
bedor.
C. B.
Sin-
melbet
uchtsfä-
Aus
bschlage
annan.
Preß-
wenig-

der das
Berord-
Entschei-

en-Offi-
lat, ent-

urze Bes-
sicht

ir Jeder-

hrer An-
Weins-
vermehrte

6 Dichtungen. Das wahrhafte Gut und die Geisteswelt. Aus dem
n von Duad. Stuttgart. 9 Sgr.

Das Universum, mit specieller Beziehung auf unsere Erde. Bear-
L. Cruson. Mit 42 Holzschnitten und 3 lithographirten Tafeln.
1 Thlr. 10 Sgr.

Pandekten des römischen Privatrechts aus dem Standpunkte unse-
Rechtssystems, oder Institutionen des gemeinen deutschen Civilrechts.
situation in das Studium des römischen Rechts. 2. vermehrte Auflage.
onn. 3 Thlr.

E. Straßverfahren und Disciplinarverfahren. Stuttgart. 10 Sgr.

Grundzüge der Geschichte der Musik. 3. vermehrte Aufl. Leip-
z.

D., Geschichte der Schöpfung. Eine Darstellung des Entwid-
der Erde und ihrer Bewohner. 5. verbesserte Aufl. Mit 229 größ-
Handzeichnungen des Verfassers von J. Manson in Holz geschnit-
tionen. Leipzig. 3 Thlr. 10 Sgr.

Musterammlung von Grabdenkmälern im altheutschen, byzantin-
griechischen Stile. Entworfen und zum Theil auf dem Münchener
gesammelt. 26 Bändchen. München. 21 Sgr.

S. A., die Offenbarung Johannes. Königsberg. 2 Thlr. 20 Sgr.

die römische Servitutentehre. 1. Sect. Marburg. 1 Thlr. 20 Sgr.

